

antikriegstag

DGB

Gedenken am Mahnmal „Harrislee Bahnhof“

am Samstag, 1. September 2012, 11 Uhr, Grenzübergang Padborg

Am 1. September 1939 begann mit dem deutschen Überfall auf Polen einer der schrecklichsten Kriege der Menschheitsgeschichte mit 60 Millionen Toten. Der Antikriegstag am 1. September 2012 gilt dem Gedenken. Und er beinhaltet ein Versprechen: Im Hier und Heute die Mitverantwortung dafür zu übernehmen, dass Faschismus und Rechtsextremismus keinen Platz mehr haben in dieser Gesellschaft.

Am Mahnmal Harrislee Bahnhof, der für etwa 1600 dänische Häftlinge in den Jahren 1944/45 eine „Station auf dem Weg in die Hölle“ wurde, wollen wir am Antikriegstag gemeinsam gedenken – mit Blumen und Kränzen. Es sprechen

Anke Spoorendonk, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa,
Ludwig Hecker, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes
und **Susanne Uhl**, DGB.

V.i.S.d.P.: DGB Region S-H Nordwest, Susanne Uhl, Rote Straße 1, 24937 Flensburg@dgb.de.

